

Morgengebet in der Woche vom 12. - 18. Juli 2020

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Meine Seele beachtet, was du gebietest,

und liebt es von Herzen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja

Lied – EM 360

1. Gib mir Kraft für einen Tag, / Herr, ich bitte nur für diesen, / dass mir werde zugewiesen, / was ich heute brauchen mag.

2. Jeder Tag hat seine Last, / jeder Tag bringt neue Sorgen, / und ich weiß nicht, was für morgen / du mir, Herr, beschieden hast.

3. Aber eines weiß ich fest: / dass mein Gott, der seine treue / täglich mir erwies aufs neue, / sich auch morgen finden lässt.

4. Gib mir heute deinen Geist, / dass das Band werd stark erfunden, / das mich hält mit dir verbunden, / und auch morgen nicht zerreißt.

5. Und so will ich meine Bahn / ohne Sorgen weiterschreiten. / Du wirst Schritt um Schritt mich leiten, / bis der letzte Schritt getan.

T: Rudolf Lehmann-Filhés 1910

M: (Nach Motiven eines amerikanischen Liedes) Paul Ernst Ruppel 1977

Psalm 73, 1-3.9.23-26.28

Gott ist dennoch Israels Trost

für alle, die reinen Herzens sind.

Ich aber wäre fast gestrauchelt mit meinen Füßen;
mein Tritt wäre beinahe geglitten.

Denn ich ereiferte mich über die Ruhmredigen,
als ich sah, dass es den Gottlosen so gut ging.

Was sie reden, das soll vom Himmel herab geredet sein;
was sie sagen, das soll gelten auf Erden.

Dennoch bleibe ich stets an dir;

denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,

du leitest mich nach deinem Rat

und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Wenn ich nur dich habe,

so frage ich nichts nach Himmel und Erde.

Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch,

Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.

Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte

und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn,

dass ich verkündige all dein Tun.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Dein Wort durchbricht das Dunkel in uns.

Deine Liebe ist der strahlende Tag, das Licht der Ewigkeit,
angebrochen über uns.

Wir danken dir, Herr, dein Wort kommt in unsere Armut,

dein Wort grüßt uns in Nöten und Ängsten,

dein Wort tröstet uns in Anfechtung und Versagen.

Denn du allein, Herr weißt, wo wir uns herumtreiben,

wie Selbstvorwurf und Anklage uns quälen.

Du aber liebst uns.

Du verschenkst dich in unser Leben. Amen

(Hanna Hümmel)

Gott, schreibe dein Wort in unser Leben, damit es von dir zeugt.

Sprich dein Wort in unser Herz, damit es dich aufnimmt.

Lege dein Wort in unseren Mund, damit er von dir spricht. Amen

(TeDeum, Das Stundengebet im Alltag, Juli 2019)